

Offener Brief an die  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Gemeinde Neu Wulmstorf



**Ortsverband Neu Wulmstorf**  
Der Vorsitzende

07. September 2011

### **Wahlprogramm der CDU Neu Wulmstorf**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Neu Wulmstorf,

in den letzten Tagen ist es zu einiger Aufregung um das Wahlprogramm der CDU Neu Wulmstorf gekommen. Insbesondere wurden einige Passagen, die sich mit der Verwaltung und dem Baubetriebshof der Gemeinde beschäftigen scharf kritisiert.

Zunächst geht es der CDU Neu Wulmstorf darum, dass von der Gemeinde ein guter Service für die Bürger erbracht wird und dieser Service soll wirtschaftlich erbracht werden. Das erwarten die Steuerzahler zu Recht von der Gemeinde. Und dies ist sicherlich auch ihr Wunsch. Da auch andere Parteien ähnliche Forderungen erheben, z.B. die Sozialdemokraten in Punkt 6 ihres 11-Punkte-Programms, sind wir auch zuversichtlich, dass der Rat in der kommenden Wahlperiode im Einvernehmen mit den Beschäftigten entsprechende bürgerfreundliche Lösungen finden wird.

Wir wissen, dass die Mitarbeiter der Gemeinde grundsätzlich gute Arbeit leisten. Die allermeisten sind auch motiviert, eine gute Leistung im Sinne der Bürger zu erbringen. Aus diesem Grunde haben sie sich einmal entschlossen, Mitarbeiter der Gemeinde zu werden. Wir wissen aber auch, dass dies unter dem derzeitigen Bürgermeister nicht immer leicht ist. Der überwiegende Teil schlechter Ergebnisse ist das Resultat schlechter Führung. Umso bewundernswerter ist es, dass es den einzelnen Mitarbeitern dennoch gelingt, in der Regel eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Dies verdanken wir ihrem individuellen Einsatz.

### **Was verstehen wir unter guter Führung?**

- Offene Kommunikation von "oben nach unten" und umgekehrt.
- Klar festgelegte Aufgaben
- Vor der Übertragung der Aufgabe, muß eine entsprechende Qualifizierung erfolgen.
- Mit der Aufgabenübertragung ist auch eine Übernahme von Verantwortung verbunden.
- Rückendeckung durch den Vorgesetzten
- Feedback erhalten bei guten aber auch bei weniger guten Arbeitsergebnissen
- Vorgesetzten-Feedback zulassen

Prüfen Sie, ob im Rathaus diese Auszüge für die Gewährleistung von guter Führung, von ihren Vorgesetzten erfüllt werden.

Mit Sorge haben wir auch den z.T. extrem hohen Krankenstand unter den Mitarbeitern der Gemeinde zur Kenntnis genommen. Dieser ist immer ein Alarmsignal und meist das Ergebnis krankmachender Arbeitsbedingungen oder eines schlechten und demotivierenden Betriebsklimas. Bessere Organisation, höhere Kundenzufriedenheit und sinnvollere Arbeitsabläufe erhöhen die Motivation und die Arbeitszufriedenheit bei den Beschäftigten. Erkrankungen wird so vorgebeugt. Diesen Prozess zu befördern ist unser Ziel. Die Rathausführung hat auf dieses Problem unseres Erachtens nach keine befriedigenden Antworten, im Gegenteil: Das Problem wird geleugnet und verdrängt. Sie als Mitarbeiter wissen, dass es existiert. Die CDU sieht sich hier in der Verantwortung. Wir wollen diese im neuen Rat nach der Wahl in besonderer Weise wahrnehmen.

Die Aufgabe die Verwaltung so zu organisieren, dass die notwendigen Dienste auch wirtschaftlich erbracht werden, liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters als Chef der Verwaltung. Hier sind die Einflussmöglichkeiten des einzelnen Mitarbeiters sehr gering.

Dieses Organisationsversagen ist es, das wir anprangern. Die Ablösung des Bürgermeisters steht erst in drei Jahren an. Bis dahin müssen wir nach Lösungen suchen, die sich in kleinen Schritten im gemeinsamen Miteinander von Politik und Gemeindemitarbeitern zum Wohle der Bürger umsetzen lassen.

Im Einzelnen haben wir zu den folgenden Bereichen in unserem Wahlprogramm Stellung bezogen:

## **Verwaltung**

### **Mitarbeiterzahl**

Nach unserer Meinung ist die Gemeindeverwaltung zu groß. Was bedeutet das für Sie als Mitarbeiter? Zunächst einmal nichts. Der einzig gangbare Weg zur Personalreduzierung ist, nach einem Austritt auf Neueinstellungen zu verzichten.

Die notwendigen Produktivitätssteigerungen können aus einer sinnvolleren Organisation der Arbeitsabläufe ohne Leistungsverdichtung für den Einzelnen erzielt werden. Davon sind wir überzeugt.

### **Samstagsöffnung**

Vielen Bürgern ist es in der Woche nur schwer möglich ihre Behördenangelegenheiten zu erledigen. Für diese wäre es ein enormer Fortschritt, wenn sie auch an Samstagen Ansprechpartner in der Verwaltung finden könnten. Bei gleichbleibender oder gar sinkender Personalstärke bedeutet das natürlich kürzere Öffnungszeiten an den anderen Tagen. Selbstverständlich müssen die daraus resultierenden neuen Arbeitszeitmodelle im Dialog mit den Beschäftigten gefunden werden.

### **Was bedeutet das für die Mitarbeiter der Verwaltung?**

- weiterhin einen sicheren Arbeitsplatz
- sinnvollerer Arbeitsabläufe
- flexiblere Arbeitszeiten
- höhere Kundenzufriedenheit und daraus resultierende höhere Arbeitszufriedenheit

## **Baubetriebshof**

Die CDU schlägt vor, Arbeitsspitzen im Baubetriebshof durch die Vergabe von Aufträgen an private Unternehmen abzarbeiten. Als Beispiel wird der Winterdienst genannt. Dies sollte auch im Interesse der Mitarbeiter sein. Wir wissen, dass in Spitzenzeiten viele Überstunden geleistet werden, eventuell sogar unter Missachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Arbeitszeitordnung. Diesen hohen Einsatz wissen wir zu schätzen und er kommt den Bürgerinnen und Bürgern auch zugute. Zum Wohle der Mitarbeiter sollten solche extrem kräftezehrenden Einsätze aber auf das Unvermeidbare beschränkt werden; die geltenden Gesetze sind unter allen Umständen einzuhalten. Wenn sich die Möglichkeit bietet, auf solche Einsätze zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zu verzichten, sollte sie genutzt werden. Anderenorts kämpfen Personalvertretungen gegen vermeidbare Mehrarbeit. In Neu Wulmstorf scheint sie diese zu verteidigen.

### **Was bedeutet das für die Mitarbeiter des Baubetriebshofes?**

- weniger Mehrarbeit
- besser planbare Arbeits- und Freizeit

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die CDU Neu Wulmstorf dringt auf eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit. Diese ist dringend notwendig, da die Leistungen der Gemeinde und der Verwaltung nicht ausreichend wahrgenommen werden. Die Bürger haben unserer Meinung nach ein Recht darauf, dass ihre Verwaltung angemessen mit ihnen kommuniziert und dazu gehört eben auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Andererseits profitieren die Mitarbeiter auch davon, wenn ihre Leistungen in der Bevölkerung besser wahrgenommen werden.

Die Einrichtung neuer Stellen ist für die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit hingegen nicht notwendig. Aus unserer Sicht, ist dies ein qualitatives, kein quantitatives Thema. Auch dies ist wieder ein Problem der Rathausführung. Sie muss für eine angemessene Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter nicht nur in diesem Bereich sorgen.

### **Was bedeutet das für die Mitarbeiter in der Gemeinde?**

- bessere Qualifizierung und Fortbildung der zuständigen Mitarbeiter
- bessere Wahrnehmung der Leistung der Mitarbeiter in der Öffentlichkeit
- höhere Arbeitszufriedenheit

Wir hoffen, wir konnten auf diesem Wege einige Unklarheiten beseitigen, die bei der Lektüre unseres Wahlprogramms und in Folge von Versuchen der gezielten Desinformation von verschiedenen Seiten möglicherweise entstanden sind. Diese Versuche sind sicherlich dem näher rückenden Wahltermin geschuldet. Wir tragen sie niemanden nach.

Unsere Ratsmitglieder werden auch in der nächsten Wahlperiode wieder konstruktiv zum Wohle der Bürger arbeiten. Dies geht nur mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist eine zentrale Voraussetzung für eine höhere Arbeitszufriedenheit und einer daraus folgenden höheren Produktivität. Angemessen Fortbildung und Qualifikation, sowie die Vermeidung von extremen Arbeitsspitzen gehören dazu. Die dazu notwendigen Weichenstellungen gegen den Bürgermeister durchzusetzen, wird nicht einfach sein.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

gez. Malte Kanebley  
Vorsitzender der CDU Neu Wulmstorf

gez. Gerhard Käse  
stellv. Vorsitzender der CDU Neu Wulmstorf